

55. Ernestine Scheinpflug, geb. Niezel. Stiftungsjahr 1892. Kapital: 311 Mk. Zinsen alljährlich am 1. April an 3 alte, arme und würdige Frauen der vorm. Landgemeinde Freibergsdorf.

56. Julius Alfred Siering-Stiftung; errichtet von Frau Ida Sidonie verw. Ranzleihgutsbesitzer Siering geb. Büchner in Friedeburg im Jahre 1900. Kapital: 1058 Mk. Zinsen an arme, infolge von Alter und Krankheit arbeitsunfähig gewordene Personen sowie arme Witwen jeglichen Alters.

57. Franziska Mathilde verw. Sprößig, geb. Ebert, † in Freiberg. Stiftungsjahr 1898. Kapital: 1097 Mk. Zinsen am 23. Oktober an 10 arme Frauen in gleichen Beträgen.

58. Juliane Regine verw. Gerichtschreiber Gerber zu Freiberg. Stiftungsjahr 1719. Stammkapital: 900 Mk. Zinsen an arme und notleidende Leute in der Woche vor jedem der drei hohen Feste. (Die Stiftung wurde im Jahre 1900 mit der von Schönberg-Stiftung — s. I, z Nr. 41 — unter der Bezeichnung „Stiftung zu den drei hohen Festen“ vereinigt.)

59. Abraham von Schönberg, Geheimer Rat, Oberberg- und Kreishauptmann in Freiberg. Stiftungsjahr 1706. Stammkapital: 3000 Mk.  $\frac{3}{5}$  der Zinsen an jedem der drei hohen Feste an hiesige hausarme Leute (s. a. I unter z, 41).

60. Friedrich August Schubert, Rentier und Ehrenbürger, † in Freiberg. Stiftungsjahr 1887. Kapital: 1800 Mk. Zinsen alljährlich am 16. Januar an würdige Arme.

61. Christiane verw. Viertelmeister Steyer, geb. Donat in Freiberg. Stiftungsjahr 1783. Kapital: 2086 Mk. Zinsen an jedem 22. Oktober an würdige Arme.

62. Arno Wagner, Rentier und Friedensrichter, † in Freiberg. Stiftungsjahr 1888. Kapital: 1043 Mk. Zinsen an jedem 3. September an 3 würdige Arme.

63. Stiftung für Hilfsbedürftige und Kranke; begründet vom Hauptmann Friedrich Clemens Wolf und vermehrt durch Schenkungen und Vermächtnisse. Stiftungsjahr 1896. Kapital: 31548 Mk. Zinsen an in Freiberg wohnhafte und unterstützungswohnsitzberechtigte verschämte Arme.

64. Olga Theone Zier, Rentnerin, † in Freiberg. Stiftungsjahr 1898. Kapital: 1237 Mk. Zinsen zur einen Hälfte alljährlich am 6. Februar an arme würdige Bergmannskinder, zur anderen Hälfte zur Beschaffung von Kleidungsstücken und Spielsachen für ein Waisenmädchen.

65. Beyer'scher Separatfonds, begründet von Eduard Beyer, Advokat und Notar in Freiberg und dessen Ehefrau Louise Charlotte geb. Wille. Testament vom 15. Oktober 1849 nebst Nachtrag. Kapital: 13127 Mk. Zinsen zur teilweisen Deckung des Aufwands für die Albertinerinnen und an die Armenkasse.

61. II. Schönlebe-Stiftung (Fonds für die Pestzeit); errichtet vom Bürgermeister und Zehntner Jonas Schönlebe in Freiberg im Jahre 1643. Kapital: 4007 Mk. Der Fonds ist zur Unterstützung armer Leute zur Zeit des Auftretens von ansteckenden Krankheiten bestimmt; die Zinsen werden bis auf weiteres zum Kapital geschlagen.

f) Albertzweigverein. Der seit dem Jahre 1868 bestehende Verein hat es sich zur Aufgabe gestellt, arme Kranke, namentlich solche, die sich in der Pflege entweder der für die Domgemeinde angestellten oder der für die allgemeine Krankenpflege in hiesiger Stadt tätigen Albertinerinnen befinden, neben unentgeltlicher Pflege mit Anweisungen auf Speise- oder Fleischportionen, oder auf Milch, Wein, Eier sowie Kohlen zu unterstützen, ferner durch Beschaffung von Verbandmitteln, Krankenutensilien, Fahrstühlen oder dergleichen die Not der Armen zu lindern. Weiter unterzieht sich eine größere Anzahl von Damen des Vorstands und Ausschusses der Ueberwachung des Ziehkindewesens. In Kriegszeiten ist die Pflege Verwundeter seine Hauptaufgabe. Vorsitzende: Frau verw. Hauptmann von Mexsch.

g) Frauenverein. Der Frauenverein verfolgt den Zweck, arme, verhehlchte Wöchnerinnen durch Essen, arme in Not geratene Personen durch Geld oder Anweisungen auf Kohlen zu unterstützen, sowie Kinder der ärmeren Klasse durch angemessene und möglichst lohnende Beschäftigung vom Betteln abzuhalten und sie an eine geregelte Tätigkeit zu gewöhnen. Zur Erreichung des letzteren Zieles unterhält der Verein Näh-, Strick- und Strohflecht Schulen, an denen von 4 Lehrerinnen Unterricht erteilt wird. Für die Kinder dieser Schulen veranstaltet der Frauenverein alljährlich Weihnachtsbescherungen. Vorsteherin: Frau verw. Bergrat Braunsdorf.

h) Verein gegen Hausbettelei. Dieser im Jahre 1880 begründete Verein dient folgenden Zwecken: 1. Gewährung laufender Unterstützungen an hier zuständige Personen, 2. Gewährung von Unterstützung an durchreisende, mit Legitimation versehene Fremde. Weiter hat der Verein vor längeren Jahren die Einrichtung getroffen, daß diejenigen Personen, die Neujahrswünsche abzustatten oder entgegenzunehmen nicht verpflichtet sein wollen, sich gegen Zahlung eines ihrem Ermessen anheimgegebenen Beitrags in die vom Verein ausgelegte Liste eintragen. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Zahler sodann im hiesigen Amtsblatte bekannt gegeben. Der Ertrag aus dieser Zeichnung schwankt zwischen 800 bis 900 Mk. Vorsitzender: Pastor Schmidt.